

3/2009 Mai/JUNI 20. Jahrgang

12163 ISSN 0939-3382

D € 4.50 A € 4.90 L € 5.30 F € 5.40 CHF 8.90

AMERICA

AMERICA

JOURNAL

SPECIAL

Adventures

New Mexico

Utah

Minnesota

Oregon

Colorado

Texas

Im Tal des Rio Grande

Kreuzfahrten

Honeymoon in der Karibik

New York City

Die Künste der Barkeeper

Alaskas Gletscher · Bahamas Inside · Humane Borders



www.americajournal.de





Joachim Latka

Befinden Sie sich auch im Zustand der Vorfreude, liebe Leserin, lieber Leser? Vorfreude auf die kommende Reisesaison? Denn allen Prognosen zufolge werden die meisten Deutschen in diesem Jahr wieder ihre Koffer packen. Die Sorgen der Reisebranche, dass die Lust an Fernreisen angesichts der Weltwirtschaftskrise einen empfindlichen Dämpfer bekommen hat, ist offensichtlich unbegründet. Forschungsinstitute sagen voraus, dass die Deutschen in diesem Jahr wieder 60 Milliarden Euro für das Reisen ausgeben werden – nur einen Prozent weniger als voriges Jahr. Sie werden damit wieder die Weltmeister im Reisen sein. Reisen ist längst ein wichtiges Konsumgut geworden. In keinem anderen Land wird dafür soviel ausgegeben wie hierzulande. Lieber wird woanders der Rotstift angesetzt. Das Bedürfnis, sich von seinem Alltag zu entfernen, Neues zu erleben und zu erfahren, ist ungebrochen.

Weltmeister

Und Amerika ist wieder in den Fokus gerückt, ist eines der Trendziele der Fernreisenden. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass die Einreisezahlen enorm gestiegen sind: Im Jahr 2008 reisten genau 1.782.299 Deutsche in die USA ein, 16,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2003 ist das ein Zuwachs von 50 Prozent. Das bedeutet: Die Stimmungslage ist besser als uns die Medien glauben machen wollen. Doch es gibt eine Veränderung im Reiseverhalten; es wird kurzfristiger gebucht als in den vergangenen Jahren.

Bei Redaktionsschluss erreichte uns dann aus den USA noch eine weitere gute Nachricht, nämlich, dass es in der amerikanischen Wirtschaft die ersten Signale für einen Aufschwung gibt.

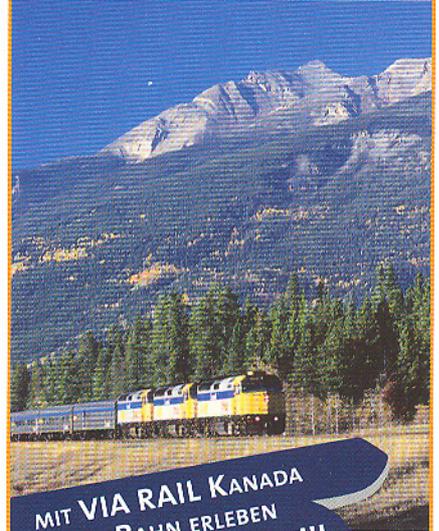
Mit dieser Ausgabe liefern wir Ihnen die passende Lektüre für Ihre Reisepläne nach Nordamerika, liebe Leserin, lieber Leser. Unser großes Abenteuer-Special (ab Seite 18) führt Sie zum Beispiel in die Fels-Landschaft von Moab, Utah, in die skurrilen Hütten der Eisfischer in Minnesota und auf den Mount Hood in Oregon. Lesen Sie die spannende Reportage von Hannes Klug: Er war an der Grenze zu Mexiko mit freiwilligen Helfern unterwegs, die Wasserstellen errichten, um illegale Einwanderer vor dem Verdursten zu bewahren (ab Seite 60). Oder folgen Sie Saskia Eversloh auf die Jungfernfahrt eines Kreuzfahrtschiffes, die sie nutzte, um herauszufinden, warum so viele Paare auf Schiffen heiraten und vor allem, wie das rechtlich geht.

Viel Vergnügen mit dieser neuen Ausgabe!

Joachim Latka

WIR BRINGEN SIE
ANS ZIEL IHRER TRÄUME

KANADA - ALASKA - USA



MIT VIA RAIL CANADA
PER BAHN ERLEBEN
JETZT MIT 45 % RABATT!!!

CRD ist Generalagentur der
VIA RAIL Canada und Ticket-
agentur der AMTRAK USA!



Wir sind Ihre
kompetenten Partner für
Reisen in Nordamerika

- Wohnmobilurlaub
- Autotouren/Mietwagen
- Bus- und Bahnreisen
- Hotels, Lodges, Ranches
- NaturAktiv-Programme
- Winterreisen

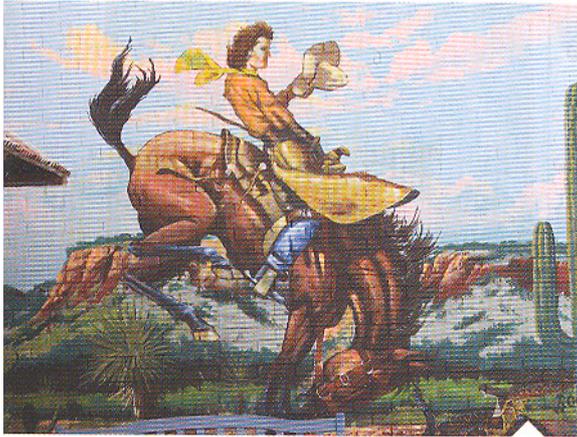
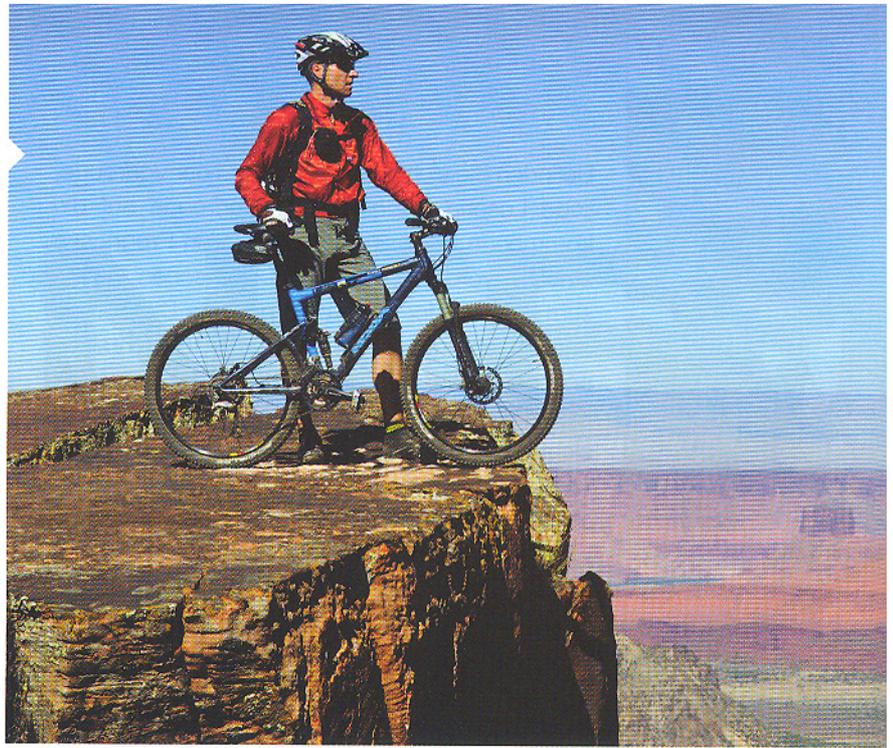
Fordern Sie unsere neuen
Reiseprogramme an!

CRD International GmbH
Stadthausbrücke 1-3 · 20355 Hamburg
Telefon: 040/300 616-70
Telefax: 040/300 616-55
info@crd.de · www.crd.de

NORTH AMERICA
travelhouse 
CRD INTERNATIONAL

Info-Karte 10 ankreuzen

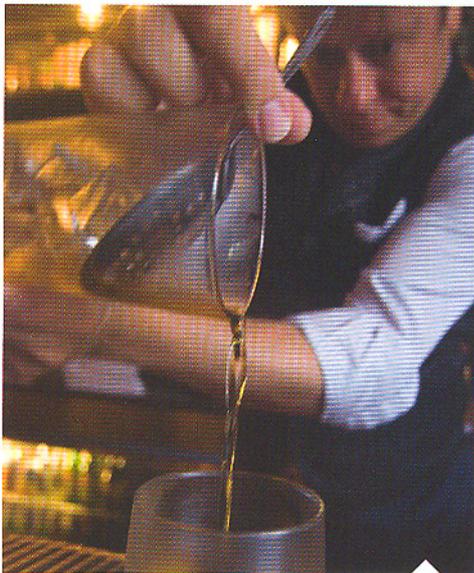
18 Adventure Special Biking an den Kanten von Moabs Canyons – eines von vielen Abenteuern in unserem Special.



52 Texas Cowboys, Rodeo und Goldgräber stehen für Texas. Aber der Wilde Westen hat auch Kultur, Wein und tropische Vogelarten zu bieten.



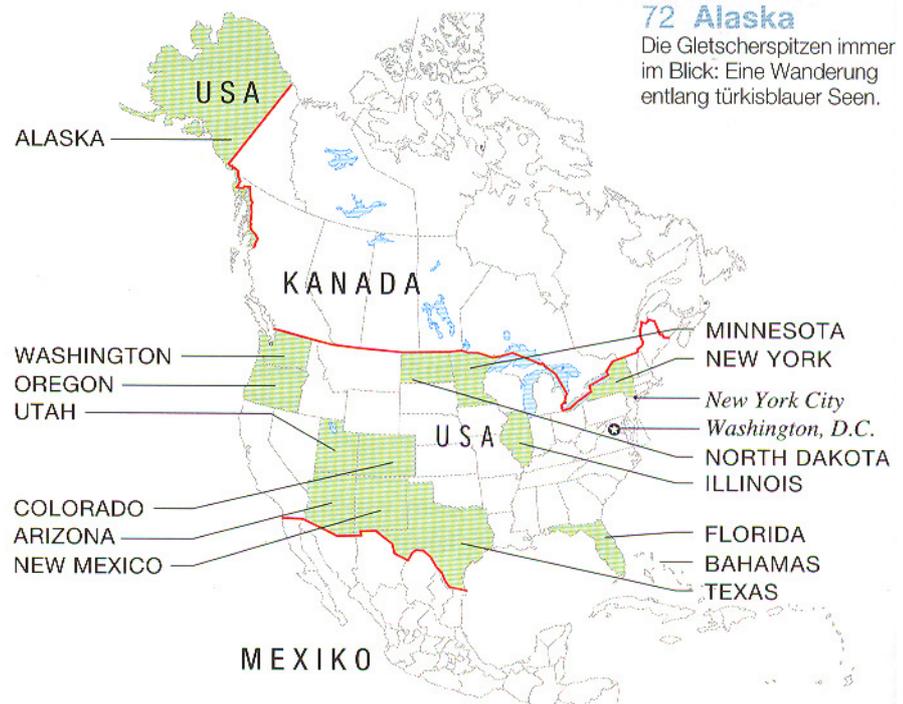
82 Kreuzfahrten Rot wie die Liebe ist das Deck geschmückt. Immer mehr Deutsche geben sich ihr Ja-Wort an Bord.

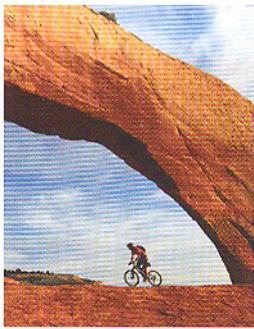


40 New York Manhattans Barkeeper sind zu Meistern avanciert und nennen sich jetzt Mixologists.



72 Alaska Die Gletscherspitzen immer im Blick: Eine Wanderung entlang türkisblauer Seen.





Unser Titel zeigt einen Mountainbiker am Wilson Arch bei Moab, Utah, fotografiert von Norbert Eisele-Hein.

News

- 10 **Citytalk** Chicago bewirbt sich für die Olympischen Spiele.
- 12 **Infothek** inklusive Trendspotter, TV-Tipps, Sky News

Travel

★ **Special Top Adventures**

- 18 **Mountainbiking in Utah** Spuren im Staub: In Moab führen spektakuläre Trails hart an den Kanten der Canyons entlang.
- 24 **Eisfischen in Minnesota** Actionhelden in Fish TV: Wenn in Minnesota die Seen zufrieren, ziehen die Eisangler los.
- 30 **Zugfahrt durch New Mexiko** Mächtig unter Dampf: Ehrenamtliche Helfer erhalten eine alte Dampflok am Leben.
- 34 **Besteigung des Mount Hood** Top of Oregon: Der höchste Berg Oregons ist Bilderbuchvulkan, Outdoor-Erlebnis und Drehort zugleich.
- 38 **Interview Wilderness Medicine** Training für Couch-Potatoes: Mediziner Rainald Fischer rät zur Vorbereitung von Actionurlauben.

Serie

- 48 **America Nationalpark** Colorado: Black Canyon of the Gunnison

Texas

- 52 **Flattern am Großen Fluss** An der Grenze zu Mexiko sind viele tropische Vogelarten zu sehen. Der Grenzzaun könnte ihr Ende sein.
- 58 **Moderner Wilder Westen** In Fort Worth verbinden sich Tradition und Gegenwart – nicht nur beim Rodeo, auch in den großartigen Museen.

Alaska

- 72 **Bären, Gletscher und Indian Summer** Eine Wanderung durch die Lawinen- und Moränenlandschaften südlich von Fairbanks.

Insight

- 60 **Mexikanische Grenze** Die Wasserträger: Millionen von Menschen machen sich illegal in die USA auf. Wasserstellen retten ihre Leben.
- 69 **Country Club** Die Musik-Kolumne. Was ist Countrymusik?
- 70 **Mediothek** Bücher: Annie Proulx, Willy Vlautin; CD-Neuerscheinungen
- 90 **Bahamas Inside** Unterwegs zur Blauen Lagune: Die Bahamas sind ein Urlaubsparadies. Begegnungen mit Einheimischen und ihrer Kultur

Lifestyle

- 40 **Culinary New York** Shake it, Manhattan: Mixologists heißen Barkeeper heute. Und sind die neuen Stars des New Yorker Nachtlebens.
- 44 **Culinary Texas** In der Sonne gereift: Im Hill Country rund um Fredericksburg werden schmackhafte Rebsorten gezüchtet.
- 79 **American Cars** Die Corvette: Cruising mit Kurven
- 82 **Kreuzfahrten** Love is in the Air: Schiffsfahrten sind von jeher Symbol für Liebe und Romantik. Immer mehr Paare heiraten an Bord.
- 88 **Interview Heiraten auf See** Hochzeit an Bord? Aber bitte wasserfest! Michaela Jaster organisiert seit 16 Jahren Hochzeitsfeiern auf Schiffen.

Standards

- 03 **Editorial**
- 06 **Your America**
- 06 **Leserbriefe**
- 46 **Check In**
- 99 **Glosse**
- 100 **Vorschau/Impressum**

EXPLORER

FERNREISEN

Ihr Reiseveranstalter



Preiswerte Linienflüge

New York	ab 372	Dubai	ab 377
Miami	ab 448	Kapstadt	ab 679
Los Angeles	ab 518	Hongkong	ab 620
Honolulu	ab 799	Bali	ab 669
Vancouver	ab 476	Sydney	ab 835
Mexiko-Stadt	ab 649	Auckland	ab 922
Rio de Janeiro	ab 779	Südsee	ab 1385

Individuell unterwegs

Mai & Juni 2009

- Alamo Mietwagen** - 9 Tage
ab Miami (Verl. Woche 65,-) ab **495**
- Städtereise New York** - 5 Tage
Wolcott Hotel, ÜF (Verl. ab 61,-) ab **559**
- Explorer Camper USA** - 10 Tage
San Francisco, Freimeilen (Verl. mgl.) ab **925**

Vielseitige Rundreisen

Individuelle Verlängerung möglich

- Durch den wilden Westen**
13 Tage - deutschspr. Busrundreise ab **1259**
- Bermuda Kreuzfahrt** - 10 Tage
Norwegian Dawn ab New York, VP ab **1285**
- Colorado & die Rockies** - 16 Tage
Mietwagenrundreise ab Denver, Hotels ab **1299**
- Highlights Alaskas** - 10 Tage
Mietwagenrundr. ab Anchorage, Hotels ab **1799**

Kanada entdecken



- Toronto Experience** - 5 Tage
Days Hotel, Citytour, Niagara Fälle ab **745**
- Große Parks des Westens**
15 Tage - Mietwagenrundr., Hotels ab **1589**

Preis sind gültig p.P. bei 2 Personen im DZ inkl. Linienflug. Zubringerflüge ab deutschen Flughäfen und Verlängerung gegen Aufpreis möglich.

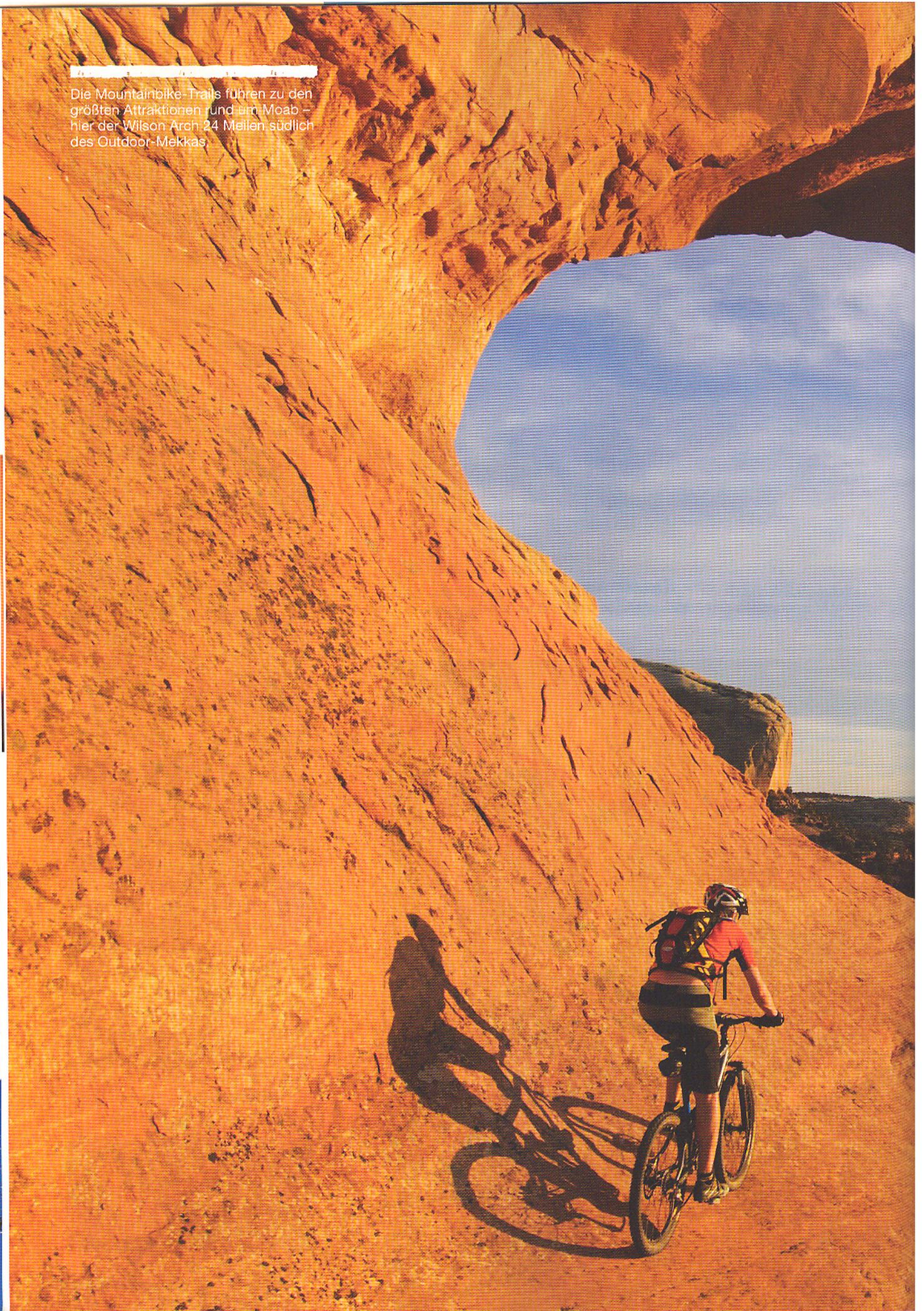
Fundierte Fachberatung sowie die Explorer Fernreisen-Kataloge erhalten Sie exklusiv im Explorer-Experten-Center in Ihrer Nähe:

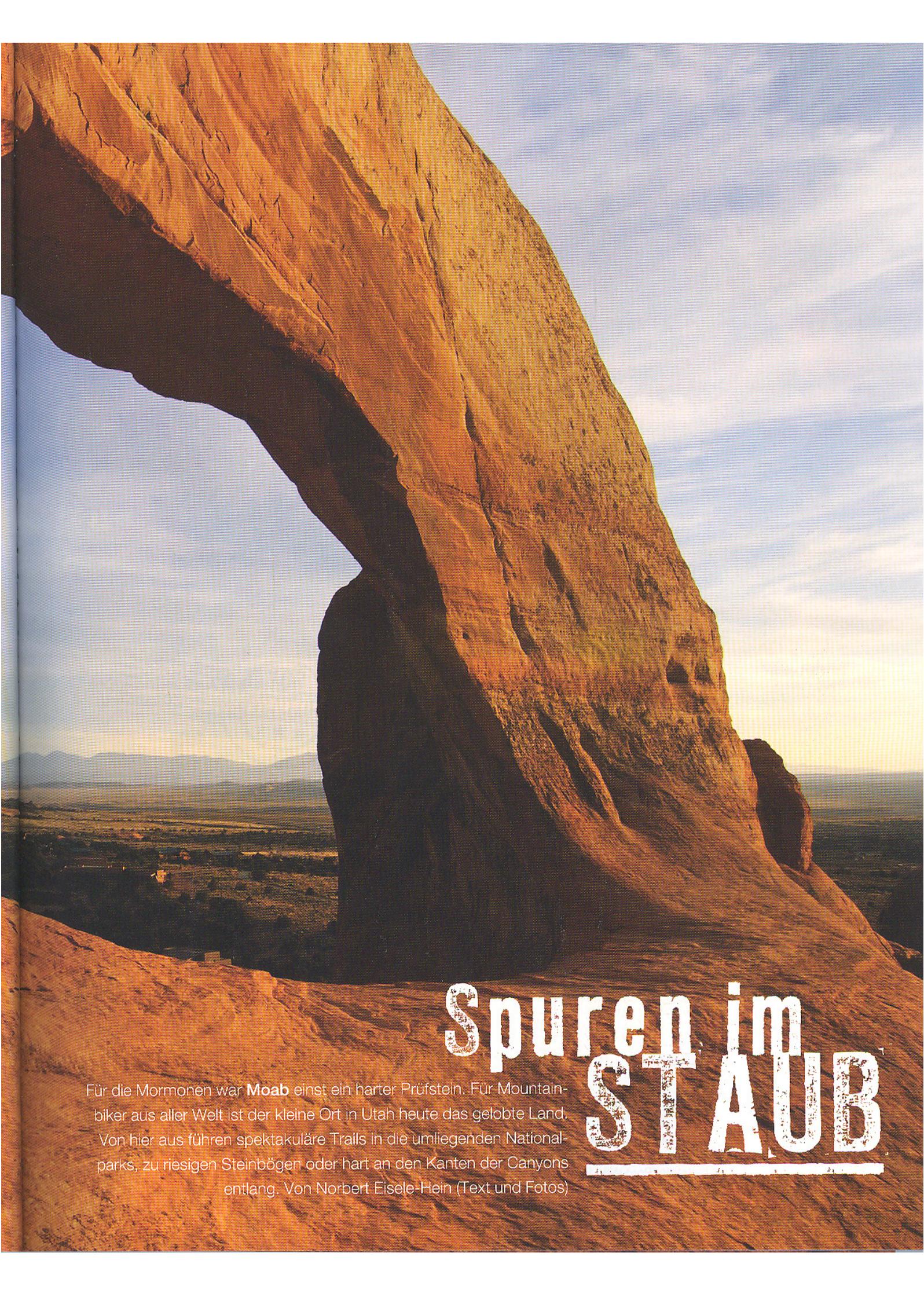
- | | |
|--|--|
| Düsseldorf-City
Hüttenstraße 17
Tel. 0211/994901/02 | Köln-City
Krebsgasse 1
Tel. 0221/42 07 340 |
| Hamburg-City
Steinstraße 7
Tel. 040/30 97 900 | Frankfurt-City
Weißfrauenstr. 3
Tel. 069/13389730 |
| Hannover-City
Röselerstraße 1
Tel. 0511/30 77 200 | Stuttgart-City
Friedrichstraße 9
Tel. 0711/16252 22 |
| Dortmund-City
Kleppingstraße 21
Tel. 0231/48 82 830 | Nürnberg-City
Färberstraße 52
Tel. 0911/24 91 60 |

Essen-City
I. Weberstraße 1-3
Tel. 0201/82 06 30

info@explorer.de
www.explorer.de

Die Mountainbike-Trails führen zu den größten Attraktionen rund um Moab – hier der Wilson Arch 24 Meilen südlich des Outdoor-Mekkas.



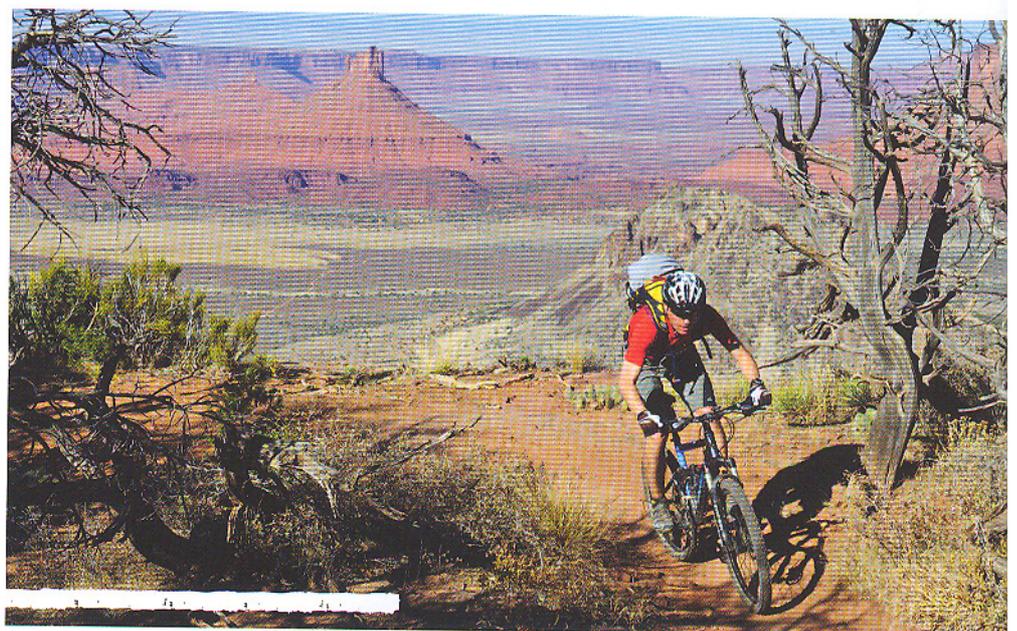


Spuren im STAUB

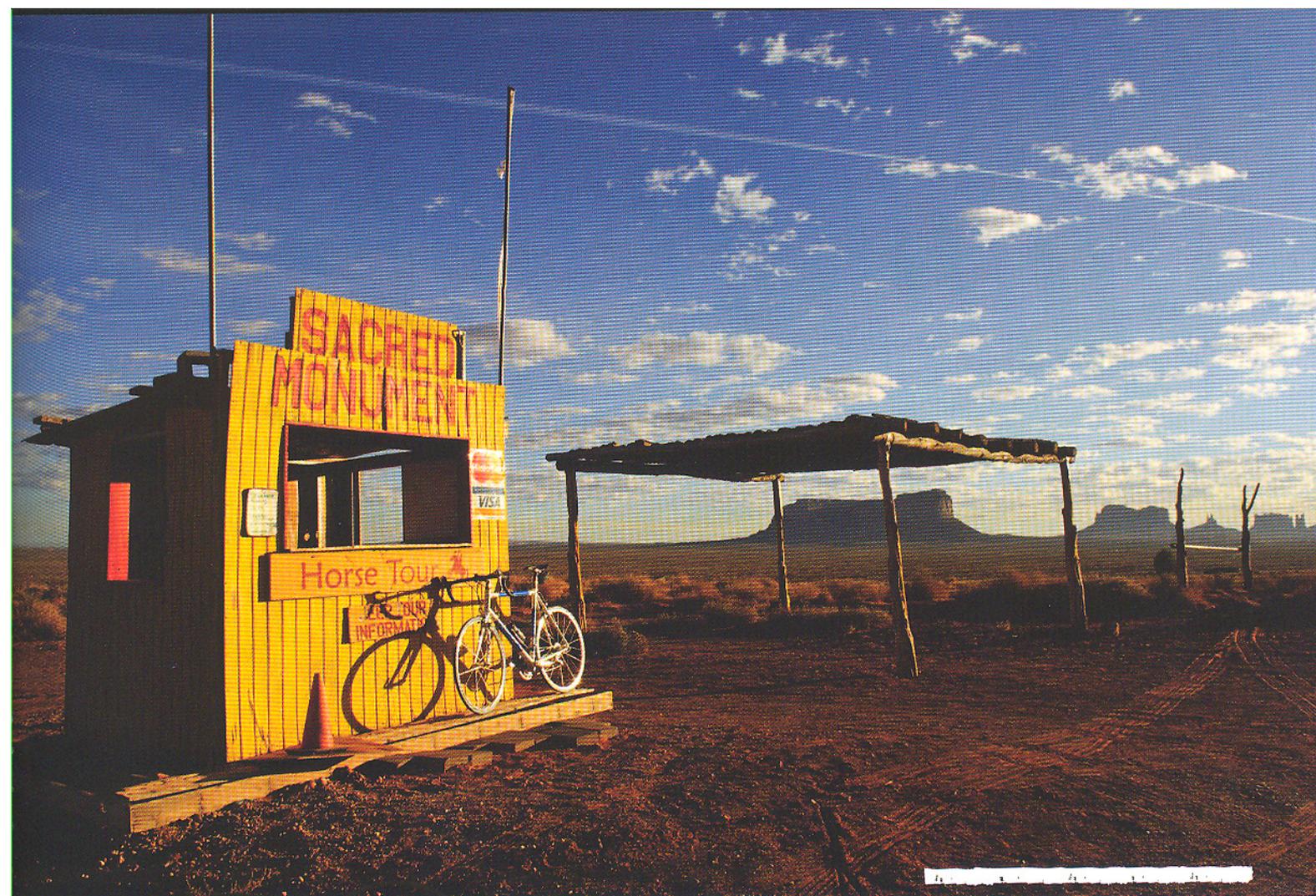
Für die Mormonen war **Moab** einst ein harter Prüfstein. Für Mountainbiker aus aller Welt ist der kleine Ort in Utah heute das gelobte Land. Von hier aus führen spektakuläre Trails in die umliegenden Nationalparks, zu riesigen Steinbögen oder hart an den Kanten der Canyons entlang. Von Norbert Eisele-Hein (Text und Fotos)



Der White Rim Trail führt zu spektakulären Aussichtsplätzen. Blick in den Colorado Canyon zum Colorado River.



Eher eine staubige Streckenvariante bietet der Porcupine Rim Trail durchs Castle Valley.



Wer im Monument Valley Fahrrad fährt, sollte aufgeschlossen gegenüber der Kultur der Navajo-Indianer sein.



Einst führten die gottesfürchtigen Mormonen in Utah ein hartes Leben, ohne Zeit oder Ruhe für einen schwärmerischen Blick auf die Landschaft. Sie lebten in dauernder Sorge um ihre Longhorn-Rinder und mussten jederzeit mit Indianerangriffen rechnen. So nannten sie ihre kleine, ständig bedrohte Siedlung Moab, nach der biblischen Wildnis am Rande von Zion.

Heute fahren die Indianer mit Pick-ups durch die Gegend. In den überhängenden Granitwällen tummeln sich Extremkletterer. Auf den Schaumkronen des Colorado River tänzeln Kajaks und Schlauchboote. Doch die klare Nummer eins rund um Moab ist der Mountainbike-Sport.

Bereits 1969 wurde hier die Schwerkraft neu definiert. Damals, als die

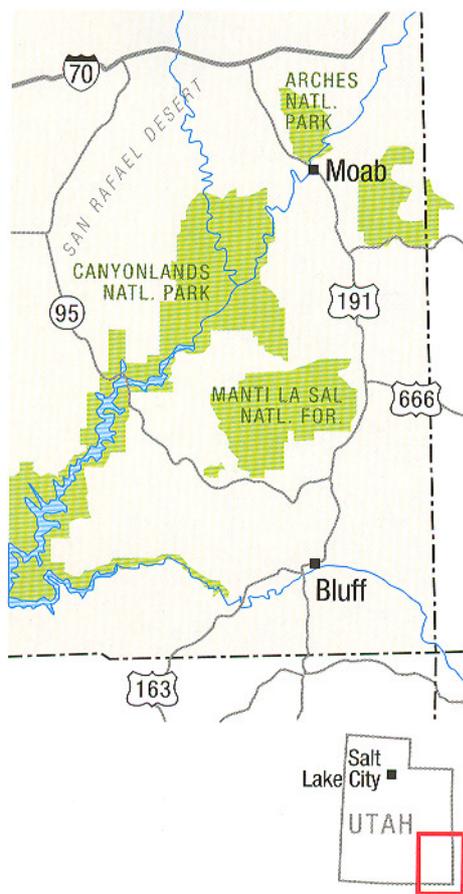
Mountainbike-Bewegung noch nicht mal in den Kinderschuhen steckte, wurde mit dem Slickrock-Parcours eine haarsträubende Strecke zur „Mutter aller Trails“.

Slickrock steht für versteinerte Sanddünen, deren Oberfläche im Verlauf von Jahrtausenden erodiert ist. Auf diesem Schmirgelpapier haftet der Reifengummi wie Marmelade an den Fingern. Schon der 1,7 Meilen lange Practice-Loop trennt die Spreu vom Weizen: Wer diese Feuertaufe ohne größere Schäden an Mensch und Material übersteht, kann sich auf dem 9,6 Meilen langen Rundkurs richtig mit der Gravitation balgen. Die Rekordzeit liegt unter 90 Minuten. Für die meisten jedoch bleibt der Ritt durch diese bucklige Mondlandschaft ein satter Halbtagestrip.

Bewegte Geschichte

Der gewaltige Strom des Colorado zersägt Utah regelrecht von Nordosten nach Südwesten hin. Er zeichnet für einen Großteil der Canyons rings um Moab verantwortlich. Und er hat die Kleinstadt zu einem florierenden Epizentrum des Outdoor-Booms gemacht.

Das Auf und Ab der Geschichte Moabs gleicht selbst einem extremen Biketrail: Im Jahr 1855 musste die erste Missionsstation, die „Elk Mountain Mission“, auf Grund der Übermacht der Indianer aufgegeben werden. 1952 wurde hier Uran gefunden. Aus dem bettelarmen Provinznest wurde über Nacht eine der reichsten Städte der USA. In den 80er Jahren kollabierte der Uranmarkt und Moab verschwand genauso schnell wieder in trauriger Unbedeutsamkeit.



AMERICA GUIDE
Moab Mountainbiking

INFORMATIONEN

Utah Office of Tourism, Neumarkt 33, 50667 Köln, Tel. (0221) 2336406, Fax: (0221) 2336450, www.utah.travel

ANREISE UND REISEZEIT

Am besten direkt per Linienflug mit United oder Lufthansa nach Las Vegas.

Beste Reisezeit:

Mai, Juni und Mitte September bis Oktober. In den Sommermonaten wird es sehr heiß.

PERMITS

Sämtliche Parks verfügen über hervorragend koordinierte Visitor Center. Backcountry Permits für Mehrtagestouren können auch über das Internet reserviert werden, www.nps.gov (für Nationalparks) und www.stateparks.utah.gov (für Stateparks).

OUTDOOR UND MOUNTAINBIKES

Bikeshops/Leihbikes in Moab:

Poison Spider Bicycles, 497 North Main Street, www.poisonspiderbicycles.com. Bietet zusätzlich jeden Morgen

zwei Shuttle-Touren zum Hazzard County-Downhill.

Chile Pepper Bike Shop, 702 So Main Street, www.chilebikes.com

Rim Cyclery, 94 West 100 North www.rimcyclery.com.

Outdooraktivitäten:

Tipps unter www.discovermoab.com und www.moabadventurecenter.com

Biketipps:

www.grannygear.com (24 Stunde Rennen von Moab am 10./11.10.)

TOURENANBIETER

www.magpieadventures.com in bietet Mehrtagestouren (White Rim in Begleitung eines geländegängig zur fahrenden Küche umfunktioniert Jeeps an.

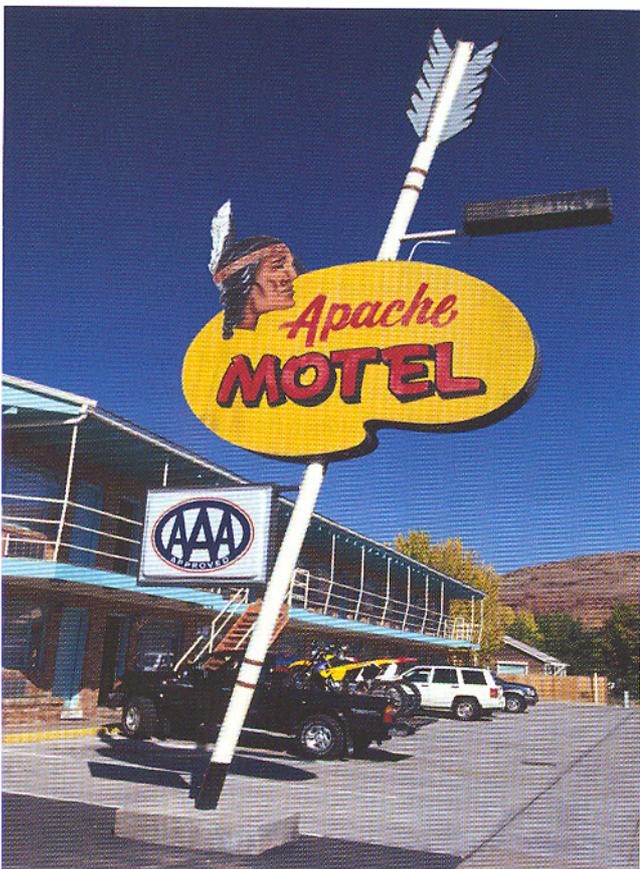
Die Spezialisten für Fahrradreisen, **www.bike-adventure-tours.ch**, I eine Bikereise von Las Vegas über schönsten Trails und durch zahlreiche Nationalparks nach Moab (incl. Slickrock und Porcupine Rim) an.

ESSEN & TRINKEN

Bester Burger:

www.miltsstopandeat.com

Bestes Bier: [www.eddiemcstiffs, microbrewery](http://www.eddiemcstiffs.microbrewery.com), große Pizzas, Billar



Das Apache Motel ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Touren auf dem Slickrock Trail.

Allerdings nur, bis endlich die ver-rückten Fahrradfreaks mit den klo-bigen Reifen auftauchten und Moab zu Ihrer Kultstätte kürten. Und das aus gutem Grund. Egal in welche Him-melsrichtung man sein Mountainbike lenkt, die unzähligen Trails führen allesamt durch eine bizarre Western-kulisse. Zumal mit den Arches- und Canyonlands-Nationalparks zwei der sicherlich schönsten Naturschutzge-biete der Vereinigten Staaten direkt vor den Toren der Stadt liegen.

Im Arches warten Sandsteinbögen in geradezu inflationärer Anhäufung. Die berühmtesten, der freistehende Delicate Arch oder der Landscape Arch mit einer unglaublichen Spannweite von 90 Metern, sind allerdings nur Wanderern zugänglich. Aber bei einer Radtour zum Einfahren auf gro-bem Asphalt lassen sich einige High-

lights wie zum Beispiel der Bal Rock ohne Mühe besichtige; steckt wie ein gigantischer Glöschelg verkehrt herum in den D

Rote Felstürme

Ein vier Kilometer langer /cher zur so genannten „Fenster-tion“ windet sich zunächst in Senke hinab, direkt am Garten entlang. Der Name ist kein bis übertrieben. Im tief stehenden A-licht wirkt die Ansammlung au-hend roten Felstürmen wahrlich diesisch. Am Ende führt eine Wanderung zum Turret Arch den Fensterfelsen. Durch die b-„Window-Arches“ reicht der Bli-den über 3.000 Meter hohen, se-bedeckten Gipfeln der Manti L Mountains.

Eine Übernachtung im Devils den Campground ist unbeding-t fehlenswert. Das Areal mit sein-Stellplätzen ist zwar nur sparta ausgestattet, aber dennoch fast in

Bestes Frühstück: Cafe Eclectica, biologische Produkte in angenehmer Hippie-Ethno-Atmosphäre, toller Garten.

UNTERKUNFT

Klassisch: Apache Motel, hier nächtigte schon John Wayne, vor dem Hotel steckt ein 5 Meter hoher Indianerpfeil im Straßenpflaster, www.moab-utah.com/apachemotel

Red Rock Lodge, schöne Anlage, www.red-rocklodge.com

Günstig: The Lazy Lizard International Youth Hostel, witzige Jugendherberge, etwas außerhalb, bietet Schlafsaal und Blockhäuser, www.lazylizardhostel.com

LITERATUR & KARTEN

Der ADAC bietet kommentierte, übersichtliche Karten für die grobe Urlaubspaltung (für Mitglieder umsonst). Straßenkarten gibt es bei Visitor Centers umsonst. Zu den Trails gibt es vor Ort eine Riesenauswahl in den Bikeshops.

Reiseführer: „Lonely Planet: Southwest – Arizona, New Mexico, Utah“ dicker Schinken mit erstklassigen Infos. In Deutsch: Stefan Loose Verlag, „Südwesten USA“; Reise Know-How, „Durch den Westen der USA“.

ausgebucht. Eine rechtzeitige Reservierung – grade in der Hochsaison – ist dringend angeraten. In der Nacht sind ein paar wenige Lagerfeuer das einzige Restlicht im gesamten Park. Der Blick durch die Steinbögen auf den unglaublichen Sternenhimmel der Wüste hat etwas Magisches. Und der grandiose Sternschnuppenhagel ist ein Anblick, denn man nicht so schnell wieder vergisst.

Haarsträubende Trails

Gleich vis-à-vis des Arches Nationalparks klettert eine Straße hoch in den Canyonlands Nationalpark zum „Island in the Sky“ – der Insel im Himmel. Der Asphaltstreifen verläuft auf einem Hochplateau und verfolgt den Colorado River, der sich in langgezogenen Mäandern, so genannten „Goosenecks“ (Gänsehälse) mehrere Hundert Meter tief durch die Felsen wühlt und dabei zahlreiche Sandsteinbögen und großartige Felsformationen hinterlassen hat. Einer der Felstische

erlangte 1991 durch das Road-Movie „Thelma & Louise“ Berühmtheit. Jeder kennt die traurige Schlusszene, wo Susan Sarandon und Geena Davis wild entschlossen im gestohlenen Wagen über die Klippe in den Tod springen.

Der Park ist wesentlich weniger frequentiert. Konditionsstarken Mountainbikern offenbart er mit dem White Rim Trail einen echten Leckerbissen. Ein legendärer Klassiker – immer an der weißen Kante des Colorado Canyon entlang, auf zum Teil haarsträubend exponierten Trails. Profis fahren die 85-Meilen-Runde in einem Tag. Organisiert und mit einem Begleitfahrzeug wird sie auch – für jedermann machbar – als Vier-Tages-Trip angeboten.

Die schönste Tour der Welt

Erst gegen Ende 2006 wurde der Hazzard-County-Downhill freigegeben. Er gilt momentan in Insider-Kreisen als eine der schönsten Biketouren der Welt. Die Strecke verknüpft die beiden Traumtrails „Kokopelli“ und „Porcupine Ridge“ und hängt noch gut 90 Minuten lenkerbreiten Singletrail durch die Monti-La-Sal-Berge an.

Der Startpunkt liegt auf gut 3.200 Metern Höhe. Jeden Morgen starten die Shuttle-Busse vor dem Poison Spider Bikeshop und karren die nervös mit den Füßen scharrenden Biker hoch in die Berge. Dort, in der dünnen Höhenluft, verschwinden sie dann johlend in einer Staubwolke.

Vor der Kulisse der häufig verschneiten La Sal Mountains führen endlose Kehren durch herrliche Espenwälder zum Kokopelli-Trail. Schmale Schotterpisten und steile Felspassagen führen zielstrebig zur markanten Abrisskante des Wilson-Mesa-Plateaus. Hier öffnet sich der Blick auf das etliche Hundert Meter tiefer gelegene Castle-Valley. Immer haarscharf am Abgrund der Porcupine Rim entlang führt ein Mix aus Sand und versteinerten Dünen zum Ende des Grats. Auf engen Haarnadelkurven winden sich die Biker nach über 50 Kilometern Abfahrt zum großen Finale noch durch eine steile Felswand zurück zum Highway. ★

www.usa-reisen.de

super gut, super günstig

Flüge | Mietwagen | Hotels | Rundreisen | Wohnmobile | Apartments & Ferienwohnungen | Stadtrundfahrten | Motorräder | Citytours & mehr

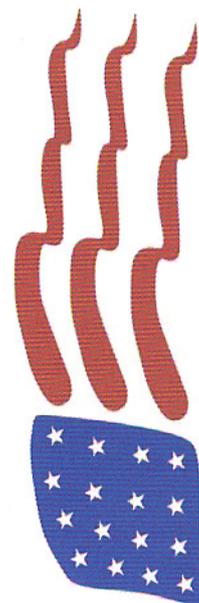
... all you need is us

030.707.9340

0720.515.975

+

0325.127.006



Info-Karte 36 ankreuzen